Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 26 747
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Franz Kerker und Herbert Mohr (AfD)

vom 18. Februar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Februar 2021)

zum Thema:
Gymnasien in Pankow

und **Antwort** vom 05. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. März 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Stefan Franz Kerker und Herrn Abgeordneten Herbert Mohr (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26747
vom 18. Februar 2021
über Gymnasien in Pankow

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:
Gemäß § 109 Schulgesetz von Berlin obliegt es den bezirklichen Schulträgern, die äußeren Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in der Schule zu schaffen. Dies beinhaltet den Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulstandorte sowie die Einrichtung von Klassen.

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht oder nur teilweise in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er hat daher den Bezirk Pankow um Zulieferung zu den Fragen 2, 5, 7, 8 und 9 gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat mit nachfolgenden Aussagen übermittelt wurden.

1. Der Tagesspiegel schrieb: „Anfang März [2017] hat der Senat bekanntgegeben, wo in Berlin neue Schulen entstehen sollen. Dabei fiel auf, dass kaum neue Gymnasien geplant werden – drei in ganz Berlin. Zusätzlich sollen drei bestehende Gymnasien erweitert werden. Für Pankow als stark wachsendem Bezirk ist das besonders problematisch, denn die Nachfrage nach Gymnasialschulplätzen übersteigt hier schon jetzt deutlich das Angebot. Im laufenden Anmeldeverfahren fehlen rund 90 Plätze für die siebte Klasse. Bei den fünften Klasse ist die Differenz zwischen Angebot und Nachfrage noch ausgeprägter.“[1] Welche Gymnasien gibt es nach aktuellem Stand im Bezirk Pankow, wie viele Schulplätze halten diese jeweils vor und wie hoch ist die jeweilige Auslastung?

[1] https://www.tagesspiegel.de/berlin/bezirke/pankow/gymnasien-in-pankow-der-elternwille-wird-ignoriert/19575730.html

Zu 1.:

Die Daten lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

BSN:	**Name**	**Anzahl Schulplätze** (inkl. Sek II)	**Auslastung** (In Prozent)
03Y13	Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Gymnasium*	1162 (7-zügig)	**99%** (1144 SchülerInnen/1162 Plätze)
03Y03	Käthe-Kollwitz-Gymnasium	784 (4-zügig, grundständig)	**113%** (884 SchülerInnen/784 Plätze)
03Y04	Heinrich-Schliemann-Gymnasium	876 (4,5-zügig, grundständig)	**115%** (1008 SchülerInnen/876 Plätze)
03Y08	Carl-von-Ossietzky-Gymnasium	913 (5,5-zügig)	**113%** (1034 SchülerInnen/913 Plätze)
03Y15	Max-Delbrück-Gymnasium	996 (6-zügig)	**100%** (994 SchülerInnen/996 Plätze)
03Y10	Rosa-Luxemburg-Gymnasium	980 (5-zügig, grundständig)	**115%** (1125 SchülerInnen/980 Plätze)
03Y14	Primo-Levi-Gymnasium	1116 (6-zügig, grundständig)	**115%** (1280 SchülerInnen/1116 Plätze)
03Y16	Robert-Havemann-Gymnasium**	1162 (7-zügig)	**90%** (1039 SchülerInnen/1162 Plätze)
03Y17	Gymnasium am Europasportpark***	830 (5-zügig)	**77%** (636 SchülerInnen/830 Plätze)

*03Y13: Seit 2017/2018 erst 7-zügig, vorher 4-zügig
**03Y16: Seit 2019/2020 7-zügig, vorher geringere Nachfrage
***03Y17: Gründung zum SJ 2016/2017, aktuell noch keine Oberstufe – im Aufwuchs befindend

2. Wie viele Anmeldungen gab es in Pankow a.) für Sekundarschulen und b.) für Gymnasien seit der 17. WP? (Bitte nach Jahr aufschlüsseln)

3. Wie hoch ist die Gymnasialquote in Pankow, zählt man die Kinder hinzu, die von der Möglichkeit Gebrauch machen, die Grundschule schon nach vier Jahren zu verlassen und wie hat sich die Quote entwickelt?

4. Wie hat sich die Nachfrage nach Gymnasialschulplätzen seit der 17. WP in absoluten und relativen Zahlen in Pankow entwickelt? Inwiefern besteht in Pankow eine Übernachfrage?

5. Welche Anmeldungen hatten die einzelnen Gymnasien seit der 17. WP in Pankow zu verzeichnen und wie viele Plätze standen dem jeweils gegenüber? (Bitte nach Jahr aufschlüsseln)

Zu 2. bis 5.:

Im Bezirksamt werden keine Statistiken zu den Anmeldezahlen geführt. Solche Statistiken können nicht nachträglich erhoben werden. Die Grundlage für die Planungen bilden die jeweils aktuellen Schüler- und Anmeldezahlen.

Die Entwicklung der Schülerzahlen und des Gymnasialanteils ist in folgender Tabelle dokumentiert:

Entwicklung der Schülerzahlen der Jahrgangsstufen 7 - 10
an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien (Pankow)

	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21
Sekundarschulen	4.304	4.469	4.518	4.594	4.671	4.813	4.906	5.101	5.295	5.450
Gymnasien	4.763	4.654	4.770	4.844	4.739	4.877	5.270	5.517	5.959	6.312
Summe	9.067	9.123	9.288	9.438	9.410	9.690	10.176	10.618	11.254	11.762
Gymnasialquote	52,5%	51,0%	51,4%	51,3%	50,4%	50,3%	51,8%	52,0%	53,0%	53,7%

Zum aktuellen Schuljahr 2020/2021 besuchen
- 451 SchülerInnen, die in Pankow wohnen, die 5. und 6. Klassenstufen an Pankower Gymnasien,
- 245 SchülerInnen, die in Pankow wohnen, die 5. und 6. Klassenstufen an Gymnasien in anderen Bezirken,
- 69 SchülerInnen, die in anderen Bezirken wohnen, die 5. und 6. Klassenstufen an Pankower Gymnasien.

Dieser Umstand hat keinen Einfluss auf die in der Tabelle dargestellten Quoten. Weitere Daten zu diesem Themenfeld werden nicht erhoben.

Bis zum Schuljahr 2018/2019 standen in Pankow im Sekundarbereich I und II mehr gymnasiale Schulplätze zur Verfügung als Schüler und Schülerinnen vorhanden waren. Im Schuljahr 2020/2021 besteht ein rechnerisches Defizit von 636 Schülern und Schülerinnen.

6. Was ergibt die Schulplatzbedarfsprognose für die Schaffung von Schulplätzen am Gymnasium in Pankow bis 2030 und wie gestaltet sich die Berechnungsgrundlage speziell für die Schulform Gymnasium?

Zu 6.:

Die Modellrechnung für öffentliche allgemeinbildende Schulen in Berlin (Stand 2020) sieht eine Anzahl von Schüler/innen der Jahrgangsstufen 7.-10. an Gymnasien in Pankow in Höhe von 7.880 vor.

7. Wie sieht der Gesamtplan für den Campus Primo-Levi aus? Wie verteilt sich bezüglich des Primo-Levi-Gymnasiums die Kostenplanung von 37,9 Mio Euro auf Sanierung und Neubau und wann ist jeweils mit Fertigstellung rechnen? Zu welchem Preis wurde das Grundstück an der Woelckpromenade 8-10 zur Realisierung eines Campus für das Primo-Levi-Gymnasium erworben?

Zu 7.:

Dem Bau- und Sanierungsvorhaben der 03Y14, Primo-Levi-Gymnasium wurde die HOWOGE als Baudienststelle zugeordnet. Diese erstellt derzeit gemeinsam mit dem Bezirk unter Einbeziehung der Schule eine Einpassplanung. Diese Einpassplanung enthält neben den schulfachlichen Anforderungen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie die Verteilung der notwendigen Raumstrukturen auf Alt- und Neubau sowie verschiedene Terminszenarien zum Bauablauf.
Die Kostenplanung wird nach Planungs- und Baufortschritt fortgeschrieben. Eine Aufteilung der Finanzmittel auf Alt- und Neubau ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Der Ankauf des Grundstücks Woelckpromenade 8-10 erfolgte zum Verkehrswert. Das Abgeordnetenhaus von Berlin hat dem Ankauf zugestimmt.

8. Wie viele zusätzliche gymnasiale Schulplätze werden geschaffen
a.) durch den Neubau für das Primo-Levi-Gymnasium
b.) durch die Erhöhung der Kapazitäten am Gymnasium am Europasportpark (03Y17) (ehem. Coubertin-Gym.)
c.) durch die Erweiterung des Rosa-Luxemburg-Gymnasium (03Y10)
d.) durch den Neubau des Gymnasiums im Gebiet Blankenburger Pflasterweg,
e.) durch weitere Maßnahmen und wann ist jeweils mit Fertigstellung zu rechnen?

Zu 8.:

a) Das Schulbauprojekt ermöglicht die Anpassung der Lehr- und Lernbedingungen an die Vorgaben im Land Berlin (u.a. Raumgrößen, Fachunterrichtsräume, Digitalisierung, Arbeitsbedingungn pädagogisches und Verwaltungspersonal) sowie die Schaffung eines Campus an der Woelckpromenade und keine zusätzlichen Kapazitäten. Die jetzigen Raumgrößen sind zu klein. Am jetzigen Standort Pistoriusstraße können in der Folge zusätzliche Schulplätze geschaffen werden.
b) Es erfolgt eine Erhöhung auf 5 Züge sowie eine Sanierung zur Vermeidung von Kapazitätsverlust durch schlechte Bausubstanz.
c) Es erfolgt keine Erhöhung der Gymnasialplatze, aber eine Erhöhung von Grundschulplätzen (1,5-2 Züge) durch Übergabe des MEB von 03Y10 (Rosa-Luxemburg-Gymnasium) an 03G39 (Grundschule Wolkenstein).
d) Es erfolgt eine Anmeldung und Bestätigung eines 6-zügigen Gymnasiums im Investitionsprogramm 2020-2024.
Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen hat bislang noch keinen Standort für den Bau eines neuen 6-zügigen Gymnasiums im Untersuchungsgebiet Blankenburger Süden bestätigen können. Vielmehr ist man in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen bestrebt, in Gesprächen mit dem Bezirk auf Alternativflächen auszuweichen.
e) Weitere Maßnahmen sind: Neubau Gymnasium Friedrich-Engels-Straße 155 (4 Züge) und Neubau Gymnasium Grumbkowstr. 84 (6 Züge, MBS abgeschlossen).

Auf Grundlage der Ergebnisse des letzten Monitoringverfahrens prüft der Bezirk weitere Standorte zur Schaffung von Schulplätzen in Gymnasien.

9. Welche Priorität räumt das Bezirksamt Pankow der Schaffung neuer gymnasialer Schulplätze ein?

Zu 9.:

Das Bezirksamt räumt der bedarfsgerechten Schaffung neuer Schulplätze nachfrageorientiert in allen Schularten die höchste Priorität ein. Siehe hierzu auch die Antworten auf die Schriftlichen Anfragen S18/26744 bis S18/26750.

Berlin, den 5. März 2021

In Vertretung
Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie